

Alte Klempnertechnik für brandenburgische Kirchen

Matthias Weber*



Ein Schmuckstück in Rosa: Wetterfahne und Turmknauf sind nun wieder krönender Turmabschluss der renovierten Weseramer Barockkirche.

Wer an der Restaurierung von Baudenkmalern aus früheren Jahrhunderten mitarbeitet, steht vor klempnertechnischen Herausforderungen ganz besonderer Art. Denn die alten Handwerker und Baumeister haben oftmals bei verzwickten Bauaufgaben einfach probiert und improvisiert – und die Lösungen konnten dem Zahn der Zeit nicht immer dauerhaft widerstehen. Deshalb ist die Sanierung solcher Denkmäler für uns heutige Handwerker jedes Mal wieder spannend, denn man weiß nie, was sich unter einer Jahrhunderte alten Metaldeckung verbirgt. Nach dem Bericht in BAUMETALL 1/2006, der sich mit Restaurierungen an historischen Gebäuden im Potsdamer Schlosspark Sanssouci befasste, folgen hier nun einige Beispiele von ungewöhnlichen Arbeiten an brandenburgischen Kirchen.

Jahrhundertlang der Witterung ausgesetzt: Der kupferne Turmknauf hat im Laufe der Zeit stark gelitten.



Wo das Material zu sehr ausgedünnt und durchlöchert ist, wird es von innen mit Kupferstücken aufgefüllt.



* Matthias Weber ist selbstständiger Klempnermeister in Nuthetal bei Potsdam.

Turmknopf der Dorfkirche in Weseram

Das Dorf Weseram, rund 35 Kilometer westlich der Landeshauptstadt Potsdam, ist Ortsteil der Gemeinde Roskow und

gehört zum Kreis Potsdam-Mittelmark. Schon 1317 wurde Groß Weseram zum ersten Mal urkundlich erwähnt, Klein-Weseram ist zu dieser Zeit bürgerlicher Lehnsbesitz mit 12 Hufen, also Voll-



Ein Bild des Jammers: Die alte kupferne Wetterfahne ist nur noch ein Schatten ihrer selbst.



In alter Pracht erneuert: Nun dreht sich die komplett neu hergestellte Wetterfahne mit der Stifterinschrift wieder im Wind.



▲ Roh-Bau: Ankereisen und Montageplatte sind schon am Kaiserstiel befestigt, als nächstes wird die vergoldete Kugel aufgesetzt.

Bauernhöfen. Von den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges 1618-1648, der in Brandenburg besonders schwer wütete, blieb das Dorf weitgehend verschont. Und 1752 baute man jene einfache Barockkirche in Saalform mit einem quadratischen Turm auf der Westseite, die heute das älteste erhaltene Gebäude in Weseram ist. Von der ursprünglichen Kirche, die vermutlich im 12. oder 13. Jahrhundert von den ersten Siedlern errichtet wurde, ist nichts bekannt.

Vor einigen Jahren wurde die Kirche von Grund auf renoviert, und wir kümmernten uns mit unserer 1992 gegründeten „Blechwerkstatt“ um die ziemlich verwitterte Turmspitze. Hier fanden wir einen kupfernen Turmknopf vor, der schon stark angegriffen und regelrecht durchlöchert war. Deshalb nahmen wir zunächst den gesamten Knopf ab und reinigten die beiden Hälften von innen. In einem weiteren Arbeitsschritt wurden die Löcher mit innen eingelöteten Kupferstücken wieder geschlossen. Mit der Original-Wetterfahne war allerdings, wie das Foto zeigt, nichts mehr anzufangen. Deshalb haben wir sie aus zwei mm starkem Kupfer komplett neu geschlagen – mit scharf geschliffenen Schneidemeißeln. Im September 2004 wurde die Sanierung der Fassade und des Daches abgeschlossen. Und die Weseramer Kirche erstrahlt nun wieder in dörflich-barockem Glanz mit neuer Wetterfahne auf dem Turm.

Turmreiter der Jacobi-Kirche in Perleberg

Auf halbem Weg zwischen Hamburg und Berlin liegt die Kreisstadt Perleberg, eine historische ehemalige Hansestadt, die gern als „Perle der Prignitz“ bezeichnet wird. Seit gut 3000 Jahren siedeln die Menschen in der Gegend – Germanen, Slawen und seit dem 12. Jahrhundert auch „reichsdeutsche“ Handwerker, Kaufleute und Mönche. Die Stadt selbst wurde damals von der altmärkischen Adelsfamilie Gans gegründet und war schon 1239 Stadt mit Salzwedler Stadtrecht. Ein schneller Aufstieg als Handelszentrum brachte 1358 die Mitgliedschaft in der Hanse. Mit dem Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) verblasste dieser Ruhm nachhaltig, doch findet man trotz der damaligen Zerstörungen noch heute viele Baudenkmäler als Zeugen der

◀ Fast fertig: Das Kreuz ist bereits fest aufgeschraubt, allerdings sind die Bolzenköpfe noch blank.



Gucken, prüfen, kontrollieren: Eine Schlussabnahme hoch über den Dächern der Stadt ist immer wieder ein großer Moment.

mittelalterlichen Pracht. So das über vier Meter hohe Roland-Standbild als Symbol der Hansestädte, prächtige Fachwerkhäuser, die Stadtmauer und natürlich die St. Jacobs-Kirche.

Im November 1916, kurz nach einer umfassenden Renovierung, brannte die Turmspitze nieder und wurde durch ein einfaches Satteldach ersetzt. Zuletzt wurde die Jacobs-Kirche in den Jahren 1997–99 saniert. Unser Betrieb erhielt den Auftrag, die Kupferindeckung auf dem Chortürmchen zu prüfen – eine handwerklich wunderbar ausgeführte Arbeit. Dennoch konnte sie leider nicht erhalten werden: Die vor rund 80 Jahren benutzten Hafte aus Weißblech waren so stark aufgerostet, dass die Doppelfalze regelrecht aufgeplatzt waren. Also fiel die Entscheidung, die Deckung komplett zu erneuern.

Gemeinsam mit dem Architekten wurde anschließend ein Konzept erarbeitet, wie man auch das angerostete Kreuz restaurieren könnte, ein aufwändig und sehr kunstvoll geschmiedetes Dornenkreuz. Wir montierten das Kreuz also ab, zerlegten es in der Werkstatt und reinigten es mit dem Sandstrahler. Einige feh-

Neuer Glanz:
Bedachung und goldene Bekrönung des Türmchens strahlen wieder weithin sichtbar.



lende Teile mussten ersetzt werden, dann folgte als letzter Schritt die Vergoldung. Für die Montage des Kreuzes wollten wir die ebenfalls neu vergoldete Kugel nicht gleich wieder beschädigen. Deshalb befestigten wir am Kaiserstiel, der manchmal auch Helmstange genannten Turmspitze, außerhalb der Kugel neue Ankereisen mit einer Gewindeplatte. Das Gegenstück zu dieser Montageplatte ist fest mit dem Dornenkreuz verschweißt. Vor dem Verschrauben wurde noch eine Abdichtung aus Walzblei dazwischen gelegt – und als allerletzte Maßnahme wurden die Sechskantköpfe der Schraubbolzen vergoldet.

Eine Wetterfahne für die fercher Fischerkirche

Die Fischerkirche in Ferch, heute Teilort der Gemeinde Schwielowsee südwestlich von Potsdam, ist ein um 1630 in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges errichteter, einfacher Fachwerkbau mit polygonalem (= vieleckig) Chorschluss im Osten und einem westlich aufgesetztem Dachstuhl. Das Kirchenschiff des in seiner Art wirklich einmaligen Kirchenbaus ist ein Fachwerksaal mit dreiseitig umlaufender Empore und einer flach gewölbten Tonnendecke, die an einen umgedrehten Fischerkahn erinnert.

In den Jahren 1999 und 2000 wurde dieses bemerkenswerte Kirchlein mit Unterstützung von Bund und Land, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Landeskirche umfassend restauriert. Unser Betrieb erhielt in dem Zusammenhang den Auftrag, aus Zink eine komplett neue Wetterfahne herzustellen: Dargestellt ist ein symbolisches Segelschiff mit der Erdenkugel im Zentrum. Das Kreuz bildet Mast und Rah für das angedeutete Segel. Und sicher ist jedem Kollegen klar, dass uns eine so schöne Aufgabe – jenseits von Stehfalz und Haft – eine Menge Freude gemacht hat.



Segel gesetzt:
Noch steht die komplett neu hergestellte Wetterfahne auf festem Boden.



Vor der Restaurierung: Die Dorfkirche in Ferch am Schwielowsee ist in ihrer Art einmalig – und war wirklich eine sorgfältige Restaurierung wert.

Foto: Fremdenverkehrsverein Schwielowsee



Neuer Blickfang an der Spitze: Die ungewöhnliche Wetterfahne ist an der frisch renovierten Fischerkirche montiert.

ENGELHARDT

Werkvertretungen - Auslieferungslager - Service

WIR bieten Ihnen die RUNDUM-LÖSUNG in der Klempnertechnik!

www.rene-engelhardt.de

René Engelhardt Werkvertretungen

Tel.: (0 71 50) 39 18 25

Fax: (0 71 50) 39 18 30

Kornwestheimer Str. 39

70825 Münchingen

Schulungen mit Walzblei



Wie kommt Saturnblei auf Dächern schnell und einfach zum Einsatz? Welche vielfältigen Anwendungen eröffnet der Werkstoff? Welche Verarbeitungstechniken erzielen optimale Ergebnisse? Antworten auf diese und viele weitere Fragen geben die Schulungen der Gütegemeinschaft Bleihalbzeug e.V.

Die Praxiskurse vermitteln Dachdeckern und Klempnern eine sichere und unkomplizierte Verarbeitung des Werkstoffs Saturnblei. Teilnehmer erlernen bewährte Anwendungstechniken; von An- und Abschlüssen bis hin zu anspruchsvollen Details. Die zweitägigen Schulungen finden bundesweit in den Räumen regionaler Dachdeckerschulen statt.

- 07349 Lehesten, 31. Jan./1. Feb. 2007

- 56727 Mayen, 6./7. Feb. 2007

Sichern Sie sich Ihren Platz.
Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung - online oder telefonisch.

Gütegemeinschaft Bleihalbzeug e. V.
Herr Heinz-Peter Voigt
Bruchfeld 52
D-47809 Krefeld

Telefon: 02151.5892 - 82
www.saturnblei.de

- 37444 St. Andreasberg,
21./22. Feb. 2007

Teilnahmegebühr:
230,00 Euro
zzgl. MwSt

LORO®

www.loro.de

LORO-Flachdachentwässerungen



... mit Sicherheit
optimal entwässert!

NEU:

LORO-DRAINLET®

Dachabläufe

aus Edelstahl, für Dachentwässerung mit Freispiegelströmung. Nach DIN EN 1253. Als Haupt- oder Notablauf in DN 70, DN 100 oder DN 125.

LORO-DRAINJET® Schnellabläufe

aus Edelstahl, für Dachentwässerung mit Druckströmung. Nach DIN EN 1253. Als Haupt- oder Notablauf in DN 70 oder DN 100.

LORO-RAINSTAR® Attikaabläufe

nach DIN EN 1253 und DIN 18195, für die Entwässerung von Dachflächen mit Dachrandabschluss. Stahl, feuerverzinkt. Für Freispiegel- oder Druckströmung. Als Haupt- oder Notablauf in DN 70 oder DN 100.

LOROWERK K.H.Vahlbrauk GmbH & Co.KG

Kriegerweg 1, D-37581 Bad Gandersheim
Tel.: +49(0)53 82.710, Fax: +49(0)53 82.712 03
e-mail: infocenter@lorowerk.de



BIMA 3-12 m



Verkauf über den Fachhandel!

Blechbearbeitungs-Maschinen AG
CH-8304 Wallisellen, Südstr. 10, Telefon 00 41 / 1 830 55 05
Telefax 00 41 / 1 883 35 05, Auto-Telefon 00 41 / 79 401 64 64
E-Mail: blechbearbeitungs-maschinen-ag@bluewin.ch
Internet: www.bmag.ch



LANGABKANTMASCHINE

Aus Stahlplatten gebrannte Maschinenständer, die miteinander verschraubt werden und so eine stabile Konstruktion ergeben (keine Schweißnähte)

Ober- und Unterwanne aus vergütetem STAHL 65

Standard-Ausrüstung

Vorsatzschiene/Oberwangenverstellung/Winkereinstellgerät/Fusssteuerung/Not Aus/Hand- oder Elektro-Hydr.-Schneidapparat

Spezial-Zubehör: Tiefenanschlag
Steuerung: 99 Programme je 50 Arbeitsschritte
Programm-Sprachen: i, d, f, e